



Leutschach



Arnfels

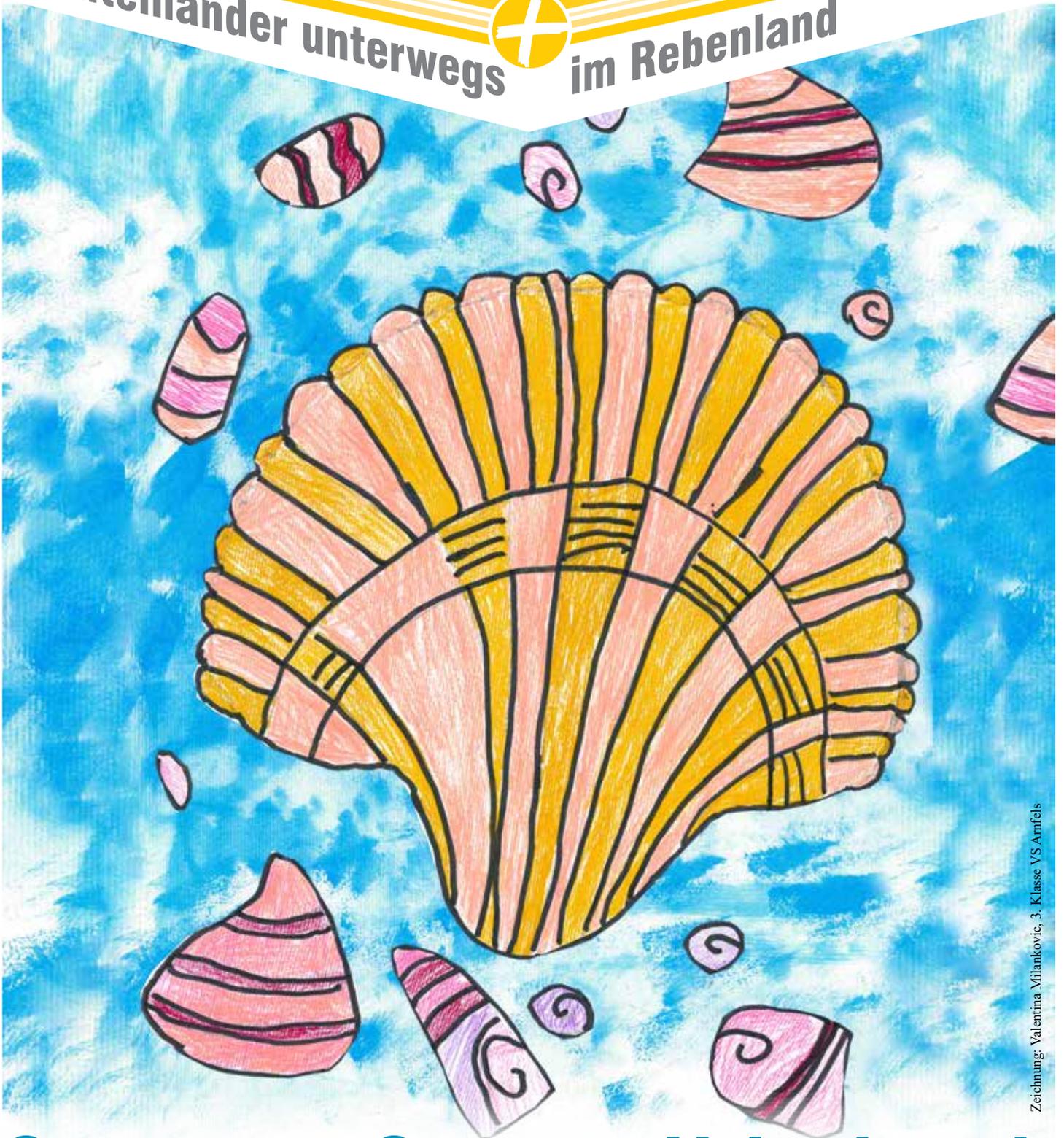


Oberhaag

An einen Haushalt - zugestellt durch Post.at

Sommer 2024

Miteinander unterwegs im Rebenland



Zeichnung: Valentina Milankovic, 3. Klasse VS Arnfels

Sommer - Sonne - Urlaubszeit

Wort des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser!

Was Jesus zu dem Blinden sagte, sagt er im Grunde auch zu uns: „Was soll ich für dich tun?“ (Lk 18,41). Man sollte doch meinen, dass die Antwort offensichtlich ist: Wenn ein blinder Mann Jesus um Hilfe bittet, ist es dann nicht klar, was er braucht? Doch Jesus wollte, dass der Mann sein Anliegen konkret formulierte. Dasselbe will er auch von uns. Warum? Mir fallen drei Gründe ein: Ein konkretes Gebet ist ein ernsthaftes Gebet. Ein konkretes Gebet bietet uns die Gelegenheit, Gott bei der Arbeit zuzusehen. Ein konkretes Gebet macht unsere Last leichter.

Das soll kein Freifahrtsschein sein, dass du in deinen Gebeten Forderungen stellen und Gott vorschreiben sollst, was er wann zu tun hat. Ich will auch nicht behaupten, dass Gebete dann beantwortet werden, wenn man nur die richtige Formel oder irgendeinen geheimen

Code verwendet. Und deine Gebete werden auch nicht dann beantwortet, wenn du sie nur „richtig“ auf sagst. Gott lässt sich durch unsere Formeln oder unsere Wortgewandtheit nicht manipulieren oder beeindrucken. Dennoch bewegt ihn eine ernsthafte Bitte. Denn schließlich ist er unser himmlischer Vater. Und deshalb ehren wir ihn, wenn wir ihm ehrlich und ganz genau sagen, was wir brauchen.

Das haben wir vor Kurzem gemacht. Unser Bischof Wilhelm Krautwaschl hat eine Visitation in unserem Seelsorgeraum Rebenland durchgeführt. Mit diesem Besuch haben wir Gott unser Anliegen konkret formuliert. Wir wissen, dass Gott die ganze Arbeit macht, von Anfang bis Ende. Er begegnet uns nur mit einem: Gnade. Gott liebt uns. Gott beugt sich zu uns herab. Gott bietet sie uns an. Gott sorgt für uns und Gott trägt uns. Das ist Gottes Art von Gnade. Und diese Gnade haben wir während der Bischofs-

visitation kennengelernt. Die Kinder kennen Bischof Martin, dessen Licht sie teilen und zu den Menschen tragen. Des Weiteren kennen sie Bischof Nikolaus, der Menschen in der Not beigestanden ist – und den Kindern bis heute Geschenke bringt. Was hat Bischof Wilhelm uns hinterlassen? Unser Bischof Wilhelm hatte in dieser Woche viele Begegnungen, und in diesem Pfarrblatt sind diese in den vielen Fotos verdichtet zusammengefasst.

Am ersten Tag besuchte unser Bischof die Tageswerkstätte der Lebenshilfe Arnfels, wo Menschen mit Behinderung einer kreativen Beschäftigung nachgehen, sowie produktive Tätigkeiten durchführen. Dann hat der Bischof die Berufsschule Arnfels besucht und sich über den neuesten Stand der Kfz-Technik informiert. Am Abend hatte er in Oberhaag Gelegenheit, sich mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Seelsorgeraumes zu unterhalten. Bei dieser Begegnung nahm er



Pfarrer
Marius Märtinaš

unsere Freuden, Sorgen und Wünsche entgegen. In den nächsten Tagen gab es ein Treffen mit den ReligionslehrerInnen und DirektorInnen der Schulen des Seelsorgeraumes. Dann folgten weitere Gespräche, z.B. mit Priestern und Pfarrsekretärinnen, sowie ein Treffen mit Obleuten von verschiedenen Vereinen und den BürgermeisterIn. An einem Tag war der Bischof der Ehrengast unseres Pfarrkindergartens in Leutschach. Eine Stunde lang ist er in die Welt der Kinder eingetaucht. Der Höhepunkt dieser Tage war das Fest der Begegnung, welches den Start des Seelsorgeraumes Rebenland bedeutet. Hier konnte sich der Bischof mit unseren MinistrantInnen treffen. Im Zuge der Bischofsvisitation feierten wir die Spendung der Firmung. Dieses Sakrament wurde den Kandidaten aus Leutschach und Arnfels spendet.

Bischof Wilhelm hat zugehört, Begeisterung entfacht und auch manches Wort zur Stärkung und Orientierung gesagt. Er war willkommen und brachte uns die Gnade Gottes. Papst Franziskus formulierte an neu ernannte Bischöfe



© S. Trechler

(2013): „Seid Hirten mit dem Geruch der Schafe, anwesend inmitten eures Volkes...!“ Bischof Wilhelm hat den „Stallgeruch“ der Herde von den Pfarren Arnfels, Großklein, Heimschuh, Kitzack, Leutschach, Oberhaag, St. Johann und

St. Nikolai an- und mitgenommen. Er ist einer von uns geworden!

Wir hoffen, dass unser Bischof viele gute Eindrücke und einige Anregungen aus dem Seelsorgeraum Rebenland mitnehmen konnte.

„Was soll ich für dich tun?“ (Lk 18,41) Diese Frage haben wir in diesen Tagen irgendwie beunruhigend. Wir sollten Folgendes wissen: Gott hat nie frei. Er wird uns niemals verlassen! Er macht nie Pause,

Mittagsschlaf oder Urlaub. Er weicht nie von unserer Seite. Übrigens, Urlaub: Ich wünsche allen, die Urlaub machen können, eine möglichst erholsame und ungestörte Zeit.

Euer Pfarrer Pfarrer
Marius Märtinaš



© S. Trechler



© S. Trechler



© Strametz



Firmung in Leutschach

Die Firmlinge der Pfarren Leutschach und Arnfels erhielten gemeinsam das Sakrament der Firmung. Bischof Wilhelm Krautwaschl zelebrierte, assistiert von der Geistlichkeit unseres Pfarrverbandes, den Festgottesdienst. Seine Excellenz der Bischof und Pfarrer Marius Märtinaš als Hausherr, konnten sich mit den Firmlingen über eine übervolle Kirche freuen.



© M. Molitschnig

Unsere Firmvorbereitungen in der Pfarre Leutschach

Von November bis April durften wir 28 Jugendliche, in vier Gruppen eingeteilt, auf dem Weg zur Firmung begleiten. Es wurden Kerzen für den Vorstellungsgottesdienst und für die Firmung gestaltet, eine Kirchenführung gemacht und ein großer Palmbuschen gebunden. Am Palmsonntag besuchten die Kinder das Pflegeheim Gebak in Leutschach und überbrachten den Bewohnern kleine Palmbuschen. Gemeinsam mit den Firmlingen aus

Arnfels nahmen wir am Jugendkreuzweg teil. Viel Spaß hatten die Firmgruppen an den Stationen bei der Spirinight in St. Johann. Besonders stolz waren die Firmlinge, dass sie am 27.04.2024 von Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl gefirmt wurden.

Wir Firmbegleiter bedanken uns für die schöne Zeit und wünschen den Jugendlichen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Edith Dworschak



Firmvorbereitung Kirchenführung

© G. Tscheppe



© M. Körbler

Meine erste Kommunion

Die Erstkommunikanten der Pfarre aus den Volksschulen Langegg und Leutschach erhielten am 20. April 2024 das Sakrament der Eucharistie durch unseren Pfarrer Marius Märtinaš. Wie immer war es für die Kinder ein ganz besonderer Tag.

Viele Angehörige, Eltern, Geschwister, Großeltern und Verwandte waren in die Kirche gekommen, um gemeinsam dieser Feier beizuwohnen.

Möge dieser Tag allen ein unvergesslicher Moment des Glaubens bleiben.



EK-Kinder Kirchenführung

© F. Molitschnig

Ministranten-Treffen mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Am 26. April war es endlich soweit, unsere Ministranten durften sich mit unserem Herrn Bischof treffen. Wir verabredeten uns in Leutschach und danach fuhren wir gemeinsam nach St. Johann i. S. Die Kinder waren schon sehr gespannt und voller Vorfreude. Langsam trudelten die Minis von den verschiedenen Pfarren ein. Zuerst gab es eine kleine Stärkung mit Getränken und Gebäck. Danach wurde mit der Katholischen Jugend ein Spiel gespielt, wo es um ein „genaues Auge“ ging, also um Konzentration

und Geschwindigkeit. Zwischendurch ging es zum Fotografieren mit unserem Herrn Bischof, was uns auch auf das Titelblatt

vom Sonntagsblatt brachte. Mit einer gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche St. Johann i. S. mit allen Minis, allen Priestern vom

SR Rebenland und unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl wurde dieser Tag zum richtigen Erlebnis.

Danach konnten wir noch den musikalischen Darbietungen der Musikkapelle St. Johann im Saggautal lauschen und schließlich führte uns eine Prozession wieder zurück in die Saggautaler Halle.

Wir ließen diesen Tag gemütlich mit einer Agape und vielen herzlichen Begegnungen ausklingen.

Angela Maßer



© S. Treichler

Von der Kirchensynode

Kritik am „Nein“ zur Frauenweihe

Die strikte Ablehnung einer Weihe für Frauen in der katholischen Kirche durch Papst Franziskus schlägt Wellen.

So übte die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (kfbö), Angelika Ritter-Grepl, Kritik am päpstlichen „Nein“ zum Diakonat für Frauen. Laut der kfbö-Vorsitzenden habe Papst Franziskus kürzlich mit seinem „Nein“ auf die Frage, ob ein katholisches Mädchen jemals Diakonin

werden könnte, den von ihm einberufenen synodalen Prozess vorgegriffen. „Die Gespräche laufen und es gibt noch kein Ergebnis“, sagte Ritter-Grepl. „Wenn ich den synodalen Prozess ernst nehme, dann hat das jetzt keine Aussagekraft“, so ihr Resümee. Es sei „ein Ansporn, das Thema Frauenweihe noch intensiv und laut weiterzudiskutieren, damit es gehört wird“.

Interview mit dem Papst

Hintergrund der Kritik ist ein am 19. Mai ausge-

strahltes Interview des US-TV-Senders CBS, bei dem die Moderatorin den Papst fragte, ob ein Mädchen, das heute katholisch aufwache, jemals die Möglichkeit haben werde, Diakonin und damit Mitglied des kirchlichen Klerus zu werden. Die Antwort des Papstes war ein schlichtes „Nein“. Auf Nachfrage erklärte er: „Handelt es sich um geweihte Diakone, dann nein. Aber Frauen haben immer, würde ich sagen, Aufgaben einer Diakonin übernommen, ohne Diakon zu sein. Frauen sind

großartig im Dienst als Frauen, aber nicht im Dienst mit Weihe.“ Kurz vor dem Papst-Interview bekräftigte die Leiterin des Österreichischen Pastoralinstituts, Gabriele Eder-Cakl, ihre Hoffnung auf die baldige Möglichkeit zur Weihe von Frauen zu Diakoninnen in der katholischen Kirche. Dies sei unter anderem eine Frage der Gleichberechtigung und ein Glaubwürdigkeitsthema für die Kirche, sagte die Theologin unlängst im Interview des ORF-Religionsmagazins Orientierung.

Angelika Ritter-Grepl,
kfbö-Vorsitzende

Kirchenchor Leutschach

Was war und was kommt?

In der ersten Jahreshälfte 2024 hat Maria Masser alternierend wieder die Kirchenchorleitung übernommen. Für den Osterfestgottesdienst wurde bereits im Jänner mit der

tet. In alter Tradition war auch eine Gruppe des MV Leutschach unter Leitung von Robert Kopf mit dem Auferstehungslied dabei. Erstmals zählten wir im Chor, verstärkt durch die

als auch an der Orgel und Anna Melichar glänzte als Solistin. Der Dank von Pfarrer Marius Martinaš am Ende der Messe, sowie der großartige Applaus der Gottesdienstbesucher, waren eine besondere Anerkennung für alle. Nach Ostern haben wir bereits mit der Chorliteratur für die nächsten Auftritte be-

einen Auftritt im Linzer Dom, was eine große Herausforderung sein wird.

Nicht alle Sänger, aber doch ein beachtlicher und auch werktags physisch verfügbarer Teil des Kirchenchores ist immer bemüht, bei Verabschiedungen und Begräbnissen für eine würdige Gestaltung



Probenarbeit begonnen. Es wurde die „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“, kurz „kleine Orgelmesse“, von Joseph Haydn einstudiert und wurde von einer Streichergruppe aus Wies mit Karl Michael Waltl beglei-

Neuzugänge Gregor Waltl und Reinhard Windsteg, sieben Bässe, was, wie man hörte, auch von einigen Zuhörern positiv bemerkt wurde. Romeo Jarc unterstützte Maria Masser sowohl am Dirigentenpult



© F. Molitschnig (beide Fotos)

gonnen, vor allem für die „Musik Cuveè“, bei der unser Kirchenchor wieder mit zwei Auftritten vertreten sein wird. Auf diese Konzerte freuen wir uns schon sehr. Und im nächsten Jahr planen wir unter anderem

der Feierlichkeiten zu sorgen. So gestaltet unser Chor bei der Verabschiedung für die Verstorbenen unserer Pfarre im Durchschnitt jährlich etwa 30 mal die Hl. Messe.

Ferdinand Molitschnig

Baumschnitt im Pfarrkindergarten



Gerhard Kopf im Korb beim Baumschnitt

Weil die Bäume sonst in den Himmel wachsen, müssen sie hin und wieder geschnitten werden. Die Bäume im Kindergarten benötigten dringend eine Pflege. Einige kundige und erfahrene Männer des PGR und WR haben die Äste der Bäume gekonnt ausgeschnitten, damit sie auch in Zukunft weiter Schatten spenden. Ein großes Danke an die PGR Rudi Muster, Grill Karl, Gerhard Kopf



© R. Muster

und Martin Muster, sowie an unseren Chorleiter und Organisten Gerald Pronegg, der mit Traktor und Hebebühne zum Einsatz anrückte.

Osternachtsfeier



© F. Molitschnig

Die Feier der Osternacht für die Pfarren Arnfels, Leutschach und Oberhaag fand in diesem Jahr in Leutschach statt. Die schmuckvollen Oster-

kerzen der drei Pfarren wurden am Abend des Karsamstags vor der Auferstehungsfeier am Osterfeuer am Kirchplatz entzündet.

Restaurierung der Nepomukstatue

Die Statue des Hl. Johannes Nepomuk am Rande des Kirchplatzes ist ein wunderschönes Barockjuwel, das aber leider starke Witterungsschäden und Verunreinigungen zeigt.

Daher wurde nach der Restaurierung der Kreuzwegbilder in der Kirche und einem Gespräch mit der Restauratorin Barbara Fiedler aus Graz der Entschluss gefasst, die Statue umfassend zu reinigen und zu restaurieren, sowie die

Finanzierung vorzubereiten. Wir haben einen Antrag auf Förderung für Kunstdenkmäler bei der Landesförderstelle gestellt und von seiten des Bundesdenkmalamtes für die Restaurierung die Zustimmung erhalten. Den Beitrag der Eigenleistung hoffen wir mit Spendengeldern abzudecken.



© F. Molitschnig

Dank und Erinnerung für Pfarrblattspende

Wir danken herzlichst für Ihre Spende. Falls Sie noch nicht gespendet haben und dies noch tun möchten, zur Erinnerung die Bankverbindungen:

Pfarre Leutschach: AT69 3810 2000 0700 5002

Pfarre Arnfels: AT76 3810 2000 0600 8395

Pfarre Oberhaag: AT38 3810 2000 0500 2316

(alles RB Gleinstätten-Leutschach, Bankstelle Oberhaag)

Erstkommunion 2024

Jesus spricht: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Unter diesem Motto fand die diesjährige Erstkommunion in der Pfarre Arnfels statt. Bereits seit mehreren Monaten und in einigen Gruppentreffen haben sich die Kinder mithilfe ihrer Eltern auf das besondere Fest der Erstkommunion vorbereitet. Zwanzig Kinder durften am 9. Mai 2024

in der schön geschmückten Pfarrkirche zum ersten Mal den Leib Christi empfangen und ihre Erstkommunion feiern. In die Kirche begleitet wurden die Erstkommunionkinder dabei von ihren Taufpatinnen und Taufpaten, denn im Rahmen der Erstkommunion fand ebenfalls die Tauferneuerung statt. Abgeschlossen wurde die

Feier der Erstkommunion mit einer Agape im Garten des Pfarrhofs. Im Pastoralraum haben die Eltern der Erstkommunionkinder noch eine besondere Stärkung ihrer Kinder vorbereitet und den Tisch dem Anlass entsprechend feierlich geschmückt. Sie bildete einen würdigen Abschluss des Erstkommunionfestes. Umrahmt wurde die Heilige Messe von der Musikgruppe Sound

of Rebenland, ein herzliches Dankeschön dafür. Ein großes Danke gilt auch der Markt Musikkapelle Arnfels, welche die Kinder während des Umzuges musikalisch begleitet hat und auch nach der Heiligen Messe die Agape noch musikalisch umrahmte. Vielen Dank an den Pfarrgemeinderat Arnfels für die tatkräftige Unterstützung bei der Agape.

Rel. Päd. Anisha Rabensteiner



© S. Strametz

Firmvorbereitung

In der Vorbereitung auf das Sakrament der Heiligen Firmung brachten wir, die

Firmlinge aus Arnfels, uns überaus engagiert in alle Aktivitäten ein. Wir setzten

uns mit dem Kirchenjahr auseinander, erarbeiteten die Gaben des Heiligen Geistes, erkundeten unsere schöne Wallfahrtskirche bis hoch in den Glockenturm und sahen einen Film über das Leben und Wirken Jesu. Als Gemeinschaftsaktivität hatten wir beim Kegeln und im Trampolinpark Jump 25 viel Spaß.

Eine besonders bereichernde Erfahrung während unserer Vorbereitung war unser Besuch im Pflegeheim adcura. Dort verteilten wir die Palmbuschen, die wir zuvor lie-

bevoll gebunden hatten, im Rahmen einer kurzen Andacht an die Bewohnerinnen und Bewohner. Die strahlenden Gesichter und die Dankbarkeit, die uns entgegengebracht wurde, berührten uns tief. Es war ein Moment, in dem wir spürten, wie unsere kleinen Handlungen einen großen Unterschied im Leben anderer Menschen machen können.

Die Botschaft Jesu, kann nun gestärkt durch den Hl. Geist in die Welt getragen werden.

Die Firmbegleiter Evelyn & Ulli



© E. Münzer



© A. Reiterer

Ministranten-Sommerfest

Zusammen mit den Oberhaager Ministranten feierten wir unser traditionelles Sommerfest bei der Markthalle in Arnfels. Neben Spiel und Spaß gab es gutes Essen. Eltern und Großeltern waren eingeladen, da sie wertvolle Taxis für die Minis sind. Auch freuten wir uns über den Besuch von Pfarrer Marius Martinaš und unsere PGR - Vorsitzende Anni Reiterer. Danke an alle, die mitgeholfen haben.

Magda Fasching



© S. Treichler

Der Bischof und die Minis

Freude herrschte beim Ministrantentreffen in St. Johann i.S., als sich der Bischof unter die Minis mischte und lustige Gespräche führte. Er wirkte sehr volknahe und man hatte den Eindruck, dass er sich gut mit Kindern und Jugendlichen austauschen kann.

Freiwilliges soziales Jahr im Dienst für die Welt

Nun bin ich schon über 9 Monate in Ambato, Ecuador, und bin bereits fast am Ende meines Volontariates angelangt.

Ich arbeite in der Fundation Proyecto Don Bosco, die von den Murialdiner-Schwestern geleitet wird. Hier werden Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien aufgenommen, unterstützt und gefördert. Zu meinen Hauptaufgaben gehören unter anderem die Hausaufgabenbetreuung sowie die Nachhilfe, vor allem in Fächern wie Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften, da das

Schulsystem in Ecuador etwas anders verläuft als in Österreich und ein:e Lehrer:in oftmals für zu viele Kinder verantwortlich ist. Die Kinder bekommen zusätzlich jeden Tag eine warme Mahlzeit und befinden sich in einem Ort, in dem sie sich wohl- und sicher fühlen können. Es wird ebenfalls der Kontakt zu anderen Kindern und Jugendlichen gefördert, die sich teilweise in ähnlichen Situationen befinden. Selbstverständlich spielen und basteln wir nach den Hausübungen auch immer viel miteinander, damit sie trotz ihrer schweren Lebenssituation einfach

nur Kinder sein können. Es fühlt sich sehr gut an, hier mitarbeiten zu dürfen. Mit jedem einzelnen Kinderlächeln weiß ich, dass ich genau am richtigen Ort bin. Auch, wenn meine Anwesenheit nur

einen geringen Einfluss auf das Leben der Kinder und Jugendlichen hat, fühlt es sich richtig an, mein Bestes für genau diesen geringen Einfluss zu geben.

Dolores Körbler



© D. Körbler



Weihe des Rosenkranzkreuzes

Voriges Jahr wurde das Rosenkranzkreuz am Schloßberg durch ein Unwetter zerstört. Spontan haben sich einige Personen entschlossen, das Kreuz wieder zu erneuern und aufzustellen. Von diesem Rosenkranzkreuz aus wird bei jeder Fußwallfahrt am Weinwallfahrtsweg von Leibnitz nach Arnfels der Rosenkranz bis in die Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“ gebetet.

Skazedonigg und Magda Fasching gestalteten mit den Ministranten eine Marienandacht. Ermöglicht wurde die Wiederherstellung des Kreuzes durch Legat Reini (Holzspende), Hermentin Josef (Tischlerarbeiten), Singer Peter (Schnitzen), Schwab-Habith Rupert und Kribernegg Manuel (Aufstellen), Franz Haring (Organisation) und Firma Martin Ertl (Spenglerarbeiten). PGR Anni Reiterer dankte diesen Personen und Pfarrer Marius Mărtinaş überreichte ihnen einen geweihten Rosenkranz.

Weinbauern am Eichberg (Klapotetzhof Silberschneider, Buschenschank Zitz Walter, Weingut Sternat-Schmalzpeter, Weingut Wildbacher, Weingut Paschek, Panoramaweinhof Strablegg-Leitner, Buschenschank Skringer-Ranz, Buschenschank Körbler-Glus, Familie Hans und Hannerl

Jaunegg, Buschenschank Labanz Peter und Firma Elektro Racholz) spendeten Qualitätsweine, Gebäck und Getränke. Der Reingewinn kommt der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche zugute. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott.

Anni Reiterer



© H. Reiterer (beide Fotos)

Am Sonntag, dem 2. Juni 2024, wurde dieses neue Rosenkranzkreuz von Pfarrer Marius Mărtinaş eingeweiht. Der Kirchenchor Arnfels-St. Johann unter der Leitung von Chorleiter Karl Michael Waltl umrahmte die Feier. Helga

Im Anschluss hat der Pfarrgemeinderat alle zur Agape in den Schloßhof der Familie Marcher eingeladen. Die

Das Ehrenamt

ist eine große Bereicherung, ein unverzichtbarer liturgischer Dienst und ein starkes Glaubenszeugnis von Christen und Christinnen in der Gemeinschaft der Kirche



© H. Reiterer

Ehrenamt

zum Dienst als Kommunionsspender und Kommunionsspenderin berufen

Für den Dienst als Kommunionsspender haben Johannes Skazedonig und Sandra Zenz die Dekrete der Diözese Graz-Seckau überreicht bekommen.

Wir wünschen beiden Freude in ihrer Aufgabe als Teil der großen Tischgemeinschaft mit Christus.

Ehrenamt

zum Dienst als Lektorin berufen



© A. Reiterer

Frau Marianne Lückl hat nach über 40jähriger Tätigkeit ihr Ehrenamt als Lektorin beendet.

Einen aufrichtigen Dank für das Verkünden und Bezeugen des Wortes Gottes im Namen der Pfarre Arnfels und der Diözese Graz-Seckau.

Kapellensegnung

15. August 2024
09.00 Uhr

Hl. Messe, Kräuterweihe und Kapellensegnung bei der Steinhauerkapelle von Familie Schwab-Habith, anschl. gemütliches Beisammensein, Reingewinn für die Kircheninnenrenovierung



Heinz Rauter - Nachruf

Die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Chormitgliedes Heinz Rauter erreichte uns völlig unerwartet am 4. März dieses Jahres. Betroffen und geschockt haben wir am 6. März die Begräbnisfei-

er von Heinz in Eibiswald gestaltet. 30 Jahre lang war er im Kirchenchor Arnfels tätig. Als Solist hat er anlig unerwartet am 4. März dieses Jahres. Betroffen und geschockt haben wir am 6. März die Begräbnisfei-

Vor allem aber war es „Freundschaft“, die uns alle miteinander verbunden hat.

Er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen. Für den Kirchenchor

Eva Herbst



Gerrit Obermayr – Ein Leben als Zeugin für den Glauben im Dienst der Kirche



Frau Gerrit Obermayr war nicht nur für die Pfarre Arnfels, sondern für die gesamte Diözese Graz-Seckau in der Verkündigung des Glaubens als Religionslehrerin und Religionsinspektorin, sowie Mitarbeiterin am Religions-

pädagogischen Institut tätig. Durch ihr Engagement als Lektorin, Kommunionsspenderin, Firmbegleiterin und Obfrau der Katholischen Frauenbewegung Arnfels bereicherte sie das pfarrliche Leben. Als Kennerin der Heiligen Schrift

war ihr biblisches Wissen enorm und die Liebe zum geschriebenen Wort hat sie als Leiterin der örtlichen Bücherei mit vielen Lesern und Leserinnen geteilt. Die Pfarre war ihr eine religiöse Heimat, die sie förderte und wertschätzte.

Rückblick auf die feierlichen Ostertage

© M. Walcher (beide Fotos)



Palmbuschenweihe

Am Palmsonntag fand die Palmbuschenweihe statt. Pfarrer Josef führte die Zeremonie durch und betonte die Bedeutung dieser Tradition.

Die Volksschulkinder gestalteten die Passion kreativ und bewegend. Die Landjugend präsentierte den größten Palmbuschen mit über zehn Metern Länge.



Osterspeisensegnung



© E. Sojnik

Ostern ohne die Osterpeisensegnung ist für viele unvorstellbar. Auch in diesem Jahr kamen wieder viele Besucher zur Fleischweihe, um ihre schön dekorierten

Osterkörbe segnen zu lassen. Die Vielfalt der Körbe und die festliche Atmosphäre machten den Karsamstag zu einem besonderen Erlebnis.

Feuerweihe

Die Feuerweihe am Kar Samstag ist eine Tradition, die in Oberhaag groß geschrieben wird. Viele Kinder kamen zusammen, um diese Tradition am Leben zu halten und gingen von Haus zu Haus, um das Osterfeuer zu verbreiten. Ein besonderer Dank geht an Alois Koch für die großzügige Spende des Feuerholzes.



© E. Sojnik

Farbenfrohes Chaos:

Eierfärben mit den Minis



Wir Ministranten hatten einen coolen Nachmittag! Wir trafen uns, um Eier zu färben. Es war so lustig! Die Farben spritzten überall hin, und wir hatten Spaß und viele verrückte Muster gemacht. Die Zeit verging wie im Flug, und am Ende hatten wir bunte Eier, die wir stolz mit nach Hause nehmen konnten. Es war einfach super!

Zoe Kos-Walcher



© M. Walcher (beide Fotos)

Jugendlicher Glaubensschwung

Firmung & Erstkommunion!

In St. Johann war ordentlich was los! Die Jugendlichen aus der Pfarre Oberhaag haben sich für das Sakrament der Firmung

entschieden und bekamen es feierlich gespendet. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Firmlinge stolz ihr

„Ja“ zum Glauben bekräftigten. Doch das war noch nicht alles: In Oberhaag fand die Erstkommunion statt. Die Mädchen und

Burschen strahlten über beide Ohren und freuten sich über den schönen Tag, der ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit Familie und Freunden wurde anschließend gefeiert und gelacht – ein Tag voller Freude. Maria Walcher



© B. Polz

Firmung St. Johann - Oberhaag am 11. Mai 2024



© A. Skosples

„Wie es früher war“



Die diesjährige Fronleichnamprozession stand unter dem Motto "Wie es früher war" und erinnerte an vergangene Zeiten. Zahlreiche Vereine nahmen teil und bereicherten

den Umzug mit ihrer Anwesenheit. Die Trachtenmusikkapelle Oberhaag gestaltete die Prozession musikalisch und begleitete die Pfarrbevölkerung auf dem Weg durch den Ort.

Nach der Prozession erfreuten die Musiker die Besucher mit einem zünftigen Frühschoppen. Das Wetter war uns wohlgesinnt und bescherte uns einen sonnigen Tag, so dass alle gemächlich bei Speis und Trank zusammensitzen konnten. Es war ein wunderschöner Tag, der alte Traditionen wieder aufleben ließ.



© E. Kummer (alle Fotos)



Gemeinschaft und Glaube

Pfingstfest in Pongratzen

Der Pfarrgemeinderat Oberhaag ließ es sich nicht nehmen und begab sich am Pfingstmontag zur Kirche nach St. Pongratzen. Dort verköstigte er Pilger aus Österreich und Slowenien. Der traumhafte, idyllische

Ort bot eine einzigartige Kulisse für das gemeinsame Fest. Die Liturgie des Tages verband die Gläubigen in einer Atmosphäre der Einheit und Verbundenheit, wo Grenzen keine Rolle spielten.



© E. Sojnik

Glückshafen, Gaumenfreuden und Schunkelmusik:

Ein Pfarrfest der Superlative!

Beim diesjährigen Pfarrfest ging es wieder rund! Der Glückshafen zog die Massen an, denn wer konnte schon dem Reiz widerstehen, ein Los zu kaufen und zu schauen was sich hin-

ter dem Gewinn verbarg. Das Essen war ein kulinarischer Volltreffer – von deftigen Bratwürsten bis zu süßen Kuchen war für jeden Gaumen etwas dabei. Zünftige Musik lud zum

Schunkeln ein und die Melodien klangen noch lange in den Ohren nach. Der Pfarrgemeinderat freute sich riesig über die vielen Besucher und das bunte Treiben. Jeder Beitrag war

ein Schritt näher zur Renovierung unserer schönen Kirche. Ein rundum gelungenes Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Maria Walcher



Danke für die Teilnahme bei unserem Pfarrfest!

Danke allen freiwilligen Helfern!

Ein herzliches **DANKESCHÖN** für die vielen Mehlspeisenspenden!!!



© Fotos: E. Sojnik und M. Walcher

Rückblick 120 Jahre Kirche - Teil 2 der Geschichte

Nach der Grundsteinlegung zum Bau der Kirche im September 1898, war die Kirche Anfang Dezember 1899 glücklich unter Dach und Fach gebracht worden.

Geldsorgen bereiteten dem Kirchenbaukomitee große Sorgen. Um die notwendigen Geldmittel zu beschaffen wurde eine Haussammlung – im Gebiet von Marburg und Windisch Graz - durchgeführt.

Auch der Kaiser spendete 800 Kronen. Aus dem Gebiet der Koralpe wurde viel Bauholz gespendet. Dieses fand beim Turmbau und Bau des Glockenstuhles Verwendung. 1900 wurde der Bau eingestellt, 1901 und 1902 wieder fortgesetzt. Im Jahr 1903 wurde hauptsächlich die Inneneinrichtung beschafft, wie z.B. der Hochaltar – gewidmet von Georg und

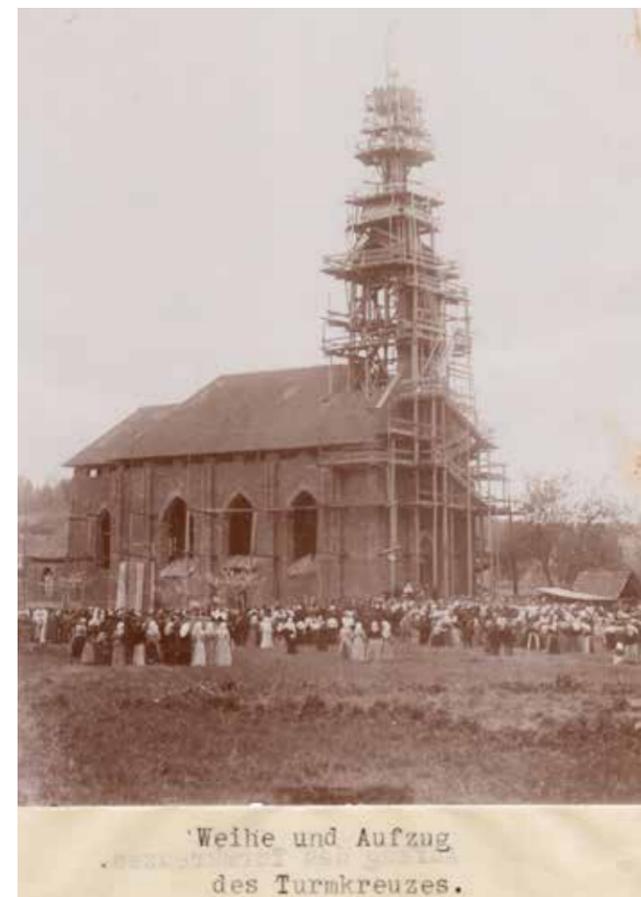
Maria Meßner, vlg. Hezil aus Bischofegg.

Am 27. Dezember 1903 fand durch Dechant Lorenz Vollmeier aus Leutschach die Weihe mit den vorgeschriebenen Zeremonien statt.

Das große Werk für Oberhaag war vollendet. Bei dieser einmaligen und großen Feier nahm eine unvorstellbare große Zahl von Menschen teil - 2200 Personen (sie wurden gezählt!).

Daran sieht man, was dies damals für die Bevölkerung bedeutet hat. Die Menschen hatten damals nichts und gaben dennoch sehr viel, aus tiefstem und überzeugtem Glauben.

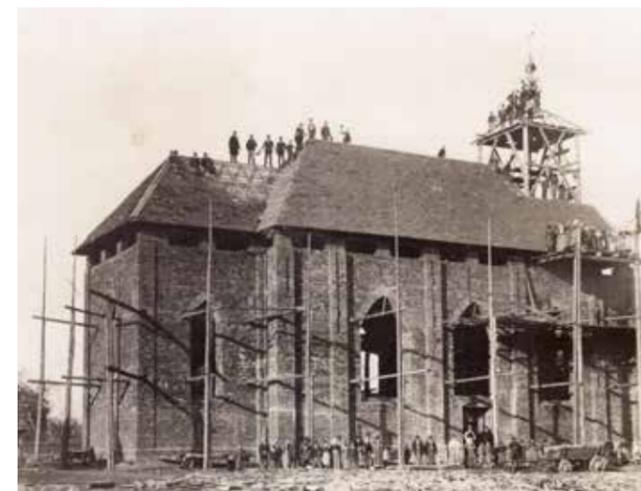
(entnommen aus der Chronik der Kirche Oberhaag / Vinzenz Ehmman, Maria Walcher)



Weihe und Aufzug des Turmkreuzes.



Gleichenfeier beim Kirchturnbau in Oberhaag 1903. Die Sakristei ist bereits an der Südseite der Kirche angebaut.



Anfang Dezember 1899 war die neuerbaute Kirche in Oberhaag glücklich unter Dach gebracht. Der Bau des Turmes hat noch nicht begonnen. Auch die Sakristei steht noch nicht. Nicht einmal die Sakristeitür hinter dem Hochaltar ist vorgesehen, weil ursprünglich die Sakristei auf der Westseite des Hochaltars geplant war. Deshalb befindet sich vor der Kommunionbank eine Tür. Doch weil die Kirchenfenster so tief beginnen, so konnte die Sakristei an der Westseite der Kirche nicht angebaut werden.

Pfarrkindergarten Leutschach

Da ist einiges los, bei uns im Pfarrkindergarten



Vom **Blumen setzen** und Arbeiten mit Ton, vom Kinderrat und Tanzen, von Yogaübungen und English Stories, Liedern und Vokabelkärtchen.

Von der Beobachtung der Entwicklung echter Raupen zu Schmetterlingen, vom Erarbeiten sozialer Kompetenzen...

...bis hin zu einer **Hub-schrauberbesichtigung** und dem ehrenvollen Besuch unseres Bischofs Wilhelm Krautwaschl im April zum Muttertags Kaffee in der Blumengruppe und zu einem wunderbaren Traditionsfest Ende Mai – ja, bei uns wird's nicht langweilig!

Bischofbesuch:
Im April besuchte uns unser Bischof Wilhelm Krautwaschl während seiner bischöflichen Visitation im Seelsorgeraum Rebenland. Der Bischof nahm uns unsere Aufregung mit seiner offenen Herzlichkeit sofort.

Das Highlight war sicher, dass die Kinder das Bischofsgewand anziehen durften und manche meinten: „Du schaust aus, wie der Nikolaus!“

Der Bischof spielte mit den Kindern Karten und „Schnick Schnack Schnuck“ und machte einen Witz nach dem anderen.

Er packte sogar sein Handy aus und zeigte uns Fotos seines letzten Besuches beim Papst. Wir hatten das Gefühl, er hat die Zeit mit den Kindern sehr genossen – und sie mit ihm auch!

Wir hoffen natürlich, dass wir wieder einmal solch einen ehrenvollen Besuch bekommen und bedanken uns, dass er sich für die Kinder Zeit genommen hat!

Lisa Robnik

© Fotos: M. Pichler und Kindergarten

Kinder-Picknick

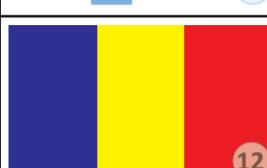


In diesem Bild sind 11 Dinge versteckt, die du hier abgebildet siehst. Kannst du alle finden?



Kinderrätsel

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Fahnen-Quiz		
Ordne die Nummern dieser europäischen Fahnen den Ländern zu. Danach ordne die Buchstaben links daneben um das Lösungswort zu erhalten.		
		
		
		
		
		

- R Griechenland
- O Slowakei
- K Slowenien
- I Deutschland
- N Italien
- N Dänemark
- T Spanien
- N Portugal
- S Lettland
- U Ungarn
- E Rumänien
- E Polen
- T Schweden
- N Finnland

Lösungswort:

Lösung auf Seite 17

<input type="text"/>				
1	2	3	4	5
<input type="text"/>				
6	7	8	9	10
<input type="text"/>				
11	12	13	14	



In das Reich der Ewigkeit
gingen uns voraus:

LEUTSCHACH:

Deutschmann Maria, 75 Jahre,
Schloßberg

Paulic Gisela, 56 Jahre,
Arnfelder Straße

Pongratz Friedrich, 66 Jahre,
Pößnitz

Dworschak Karl, 78 Jahre,
Schloßberg

Weiland Hermine, 60 Jahre,
Franz Josef Plasch-Siedlung

Peitler Martina, 90 Jahre,
Fötschach

Haring Hermann, 68 Jahre,
Fötschach

Peitler Maria, 97 Jahre,
Hardegger Straße

Schantl Maria-Theresia, 72 Jahre,
Remschnigg

Krainer Karl, 86 Jahre,
Kranach

Schunko Josef, 76 Jahre,
Amthofensiedlung

Tscheppe Hannelore, 77 Jahre,
Fötschach

ARNFELS:

Grubelnik Rudolf, 97 Jahre,
Kitzelsdorf

Franz Josef, 93 Jahre,
Krast

**ROL RegR MMag. Obermayr
Gerrit**, 80 Jahre, Hexenwaldweg

Peitler Magdalena, 81 Jahre,
Hardegger

Deutsch Sophie Maria, 93 Jahre,
Kitzelsdorf

Zatrepaek Josef Theodor, 82 Jahre,
Wien-Remschnigg

OBERHAAG:

Mali Franz, 75 Jahre,
Wuggitz,

Jammernegg Emmerich, 78 Jahre,
Oberhaag,



Durch die Taufe wurden in die
Kirche aufgenommen:

LEUTSCHACH:

Riboli Simon, Pößnitz

Micle Paul-Alexander, Wagna

Santl Mia Angelina, Pößnitz

Schütz Mia, Mödling

Hofer Paul, Schloßberg

Skergeth-Sauer Aurora Marie,
Großklein

Kopf Annalena, Schloßberg

Narat-Zitz Ferdinand Fabian,
Pößnitz

Legat-Kukavec Olivia,
Eggersdorf bei Graz

ARNFELS:

Riboli Lara Heidi Maria, Leibnitz

Habisch-Zaff Luisa, Leutschach

Lamprecht Leonie, Buchegg

Fischer Lina, Graz

OBERHAAG:

Krottmaier Nina, Altenbach

Pfarrer
Lic. theol. Marius Märtinas
+43 (676) 8742 6996
marius.Märtinas@graz-seckau.at
Pfarre Arnfels

Röm.-kath. Pfarramt Arnfels, Arnfels 57,
8454 Arnfels

+43 (3455) 273
+43 (676) 8742-6010

Mo. und Fr. 10 bis 12 Uhr

arnfels@graz-seckau.at
www.arnfels.graz-seckau.at/

Pfarrsek. Manuela Lesjak
+43 (676) 8742-6010
manuela.lesjak@graz-seckau.at

Pfarre Leutschach

Röm.-kath. Pfarramt Leutschach,
Kirchsteig 1, 8463 Leutschach an der
Weinstraße

+43 (3454) 217
+43 (676) 8742-6010

Di. und Do. 10 bis 12 Uhr

leutschach@graz-seckau.at
www.leutschach.graz-seckau.at

Pfarrsek. Manuela Lesjak
+43 (676) 8742-6010
manuela.lesjak@graz-seckau.at

Pfarre Oberhaag

Röm.-kath. Pfarramt
Oberhaag, Oberhaag 123, 8455 Oberhaag

+43 (3455) 452
+43 (676) 8742-6802

Do. 8 bis 10 Uhr

oberhaag@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Doris Zenz
+43 (3455) 339
+43 (676) 8742-6802
doris.zenz@graz-seckau.at

Lösung des Kinderrätsels von Seite 17

R 5	Griechenland	N 11	Portugal	Lösungswort: U N S E R
O 7	Slowakei	S 3	Lettland	
K 6	Slowenien	U 1	Ungarn	1 2 3 4 5
I 10	Deutschland	E 12	Rumänien	K O N T I N E N T
N 13	Italien	E 4	Polen	6 7 8 9 10 11 12 13 14
N 2	Dänemark	T 14	Schweden	
T 9	Spanien	N 8	Finnland	

IMPRESSUM • Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Seelsorgeraum Rebenland, röm.-kath. Pfarren Leutschach, Arnfels und Oberhaag, 8463 Leutschach an der Weinstraße, Kirchsteig 1, Tel. +43(3454)217, e-Mail: leutschach@graz-seckau.at, Homepage: leutschach.graz-seckau.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Lic. theol. Marius Märtinas • **Zuständige Redakteure:** Pfarre Leutschach Ferdinand Molitschnig, Pfarre Arnfels Herbert Reiterer, Pfarre Oberhaag Mag. Maria Walcher, MSc, MBA • **Das Pfarrblatt-Team:** Ferdinand Molitschnig, Herbert Reiterer, Helga Skazedonigg, Elisabeth Kaube, Erich Sojnik und Mag. Maria Walcher, MSc, MBA • **Gestaltung und Druck:** Druckerei Niegelhell GmbH, 8435 Leitring • **Auflage:** 3.000 Stück • **Erscheinungsintervall:** 4 x pro Jahr • **Hinweis:** Die in den Texten gewählte männliche Form bezieht die weibliche immer gleichermaßen mit ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde aufgrund einfacherer Lesbarkeit verzichtet.

Wallfahrt nach Mariazell

der Pfarren
Leutschach, Arnfels und Oberhaag
am Samstag, 13. Juli 2024

programm

Abfahrt: 05.30 Uhr in Langegg
05.45 Uhr in Leutschach
06.00 Uhr in Arnfels
05.45 Uhr in Oberhaag

09.30 Uhr - Zusammentreffen
mit den Fußwallfahrern in Mariazell
und Einzug

10.00 Uhr - Wallfahrergottesdienst

PREIS PRO PERSON:
35€

ANMELDUNG
in der jeweiligen Pfarrkanzlei!
leutschach tel.: 03454/217
arnfels tel.: 03455/273
oberhaag tel.: 03455/452
Anmeldeschluss: 28.06.2024

ARNFELSER Pfarrfest

Sonntag, 1. September 2024

PROGRAMM

09.00 Uhr - Festgottesdienst in der Kirche
mit dem Kirchenchor Arnfels-St. Johann

10.00 Uhr - Frühschoppen in der Markthalle
mit der Marktmusikkapelle Arnfels

Inkl. - Kinderprogramm
mit Sumsi

weinverkostung
glückshafen
regionale kostlichkeiten

Der Reingewinn wird für die
Innenerneuerung
unserer Pfarrkirche verwendet.

Pfarrer Marius Märtinas und
die Pfarrgemeinderäte
freuen sich auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank
Saggautal

LEUTSCHACHER PFARRFEST

Sonntag, 4. August 2024

09:00 Uhr - Festgottesdienst
10:00 Uhr - Frühschoppen
mit Marktmusikkapelle Leutschach

Anschl. unterhalten uns die **Rebenland Oldies**
Moderation durch **Gregor Waltl**

Für Kinderunterhaltung,
Speis und Trank ist gesorgt!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Pfarrer Marius Märtinas und
der Pfarrgemeinderat Leutschach!

DER DOM ZIERDE DER STADT

850 JAHRE ST. ÄGYD IN GRAZ
KAISERLICHE HOFKIRCHE
JESUITISCHER PREDIGTORT
KATHEDRALE DER STEIERMARK

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2 | Telefon 0316 8041 890
www.dioezesanmuseum.at

OFFNUNGSZEITEN
28. Mai bis 5. Oktober 2024
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag & Feiertag 11 bis 17 Uhr
sowie für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung

ZUGÄNGLICHKEIT
Gezeit von Hauptplatz bzw. Jakominiplatz ca. 7 Min.
Bus: Linie 30, Haltestelle Schauspielhaus
Parkplätze: Kurzparkzonen in der Umgebung

Das DIÖZESANMUSEUM GRAZ ist zum
Besuch mit Rollstuhl und Kinderwagen geeignet.



	Arnfels	Leutschach	Oberhaag
Datum	Termine Arnfels	Termine Leutschach	Termine Oberhaag
Sa 13. Jul.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 14. Jul.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Alexifest und Bischofstreffen in St. Pongratzen
So 21. Jul.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 27. Jul.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 28. Jul.		10.00 Uhr Hl. Messe	
Sa 03. Aug.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 04. Aug.	keine Messe in Arnfels	Leutschacher Pfarrfest 09.00 Uhr Festgottesdienst	keine Messe in Oberhaag
Sa 10. Aug.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 11. Aug.		10.00 Uhr Hl. Messe	
Do 15. Aug.	09.00 Uhr Hl. Messe und Kapellensegnung bei der Steinhauerkapelle von Fam. Schwab-Habith	Mariä Himmelfahrt 10.00 Uhr Hl. Messe und Kräuterweihe	Mariä Himmelfahrt 08.30 Uhr Hl. Messe und Kräuterweihe
So 18. Aug.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 24. Aug.			
So 25. Aug.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Freiluftmesse mit der Landjugend Oberhaag anschließend Fröhschoppen
Sa 31. Aug.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 01. Sep.	Arnfelser Pfarrfest 09.00 Uhr Hl. Messe	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst in der Pfarrkirche Jägersonntag in St. Pongratzen 11.00 Uhr Hl. Messe
Sa 07. Sep.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 08. Sep.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe und Feier der Ehejubiläen	
Fr 13. Sep.	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Wallfahrgottesdienst		
Sa 14. Sep.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 15. Sep.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe und Feier der Ehejubiläen 11.00 Uhr Treffen der Bergwanderer in St. Pongratzen
Di 17. Sep.	18.30 Uhr Hl. Messe und Anbetung		
So 22. Sep.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	8.30 Uhr Hl. Messe und Erntedank
Sa 28. Sep.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 29. Sep.		10.00 Uhr Hl. Messe und Erntedank	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 05. Okt.			17.00 Uhr Hl. Messe und Kleintiersegnung
So 06. Okt.	08.30 Uhr Hl. Messe und Erntedank	10.00 Uhr Hl. Messe	
Sa 12. Okt.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 13. Okt.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe